

malignen Machtbereiches des deutschen Imperialismus zu erhalten und als antikommunistischen Stoßkeil gegen die UdSSR und die anderen sozialistischen Staaten Europas auszunutzen. Mit Hilfe amerikanischer Kredite und durch die Unterstützung des internationalen Finanzkapitals wurde die Macht des Imperialismus und Militarismus wiederhergestellt. Die BRD ist ein hochindustrialisiertes Land (8% der Industrieproduktion der kapitalistischen Länder und 30% der Industrieproduktion der europäischen kapitalistischen Länder). Die Wirtschaft wird von westdeutschen und ausländischen Monopolen beherrscht. 80 % des Aktienkapitals liegen in den Händen von 1,8 % der Bevölkerung. Die Klassenstruktur ist durch eine ausgeprägte Polarisierung gekennzeichnet: Der unversöhnliche Widerspruch zwischen Bourgeoisie und Arbeiterklasse hat sich zu einem Antagonismus zwischen der kleinen Schicht der Monopolbourgeoisie und allen nichtmonopolistischen Klassen und Schichten ausgeweitet. Der Anteil der Bourgeoisie an der Bevölkerung beträgt etwa 2%. Rd. 72% der Erwerbsbevölkerung der BRD gehören zur Arbeiterklasse. Alle nichtmonopolistischen Kräfte unterliegen dem wachsenden ökonomischen und politischen Druck des Monopolkapitals und sind natürliche Verbündete der Arbeiterklasse im Kampf für Frieden, Demokratie, soziale Gerechtigkeit und sozialen Fortschritt. Die revolutionäre Partei der Arbeiterklasse der BRD ist die → *Deutsche Kommunistische Partei*. Imperialistische Restauration, Nutzung der Ergebnisse des wissenschaftlich-technischen Fortschritts im Interesse des Monopolkapitals, Polarisierung der Klassenkräfte und wachsende soziale Konflikte haben die Widersprüche des imperialistischen Systems so zugespitzt, daß die Verflechtung der Macht der Monopole mit der Macht des Staates zur einzig möglichen Existenzbedingung

des Imperialismus, zu einem entscheidenden Wesensmerkmal des gesamten Herrschaftssystems geworden ist. Das System des →-*staatsmonopolistischen Kapitalismus* hat sich voll ausgebildet. Es wurde zur bestimmenden Entwicklungsform der kapitalistischen Produktionsverhältnisse. Die gesellschaftlichen Verhältnisse in der BRD sind geprägt durch eine rasch voranschreitende Konzentration und Zentralisation von Produktion und Kapital in den Händen weniger Monopole. Das Großkapital beherrscht die Industrie. Es verfügt über das Bank- und Versicherungswesen. Viele Monopole haben den nationalen Rahmen durchbrochen und internationale Dimensionen angenommen. Das Eigentum und die Verfügungsgewalt über die entscheidenden Produktionsmittel, ihre produktions- und marktbeherrschende Stellung verleihen ihnen Macht über Millionen Menschen. Die Durchsetzung der Diktatur des Monopolkapitals wird durch einen weitverzweigten politischen Herrschaftsmechanismus garantiert. Nach der Verfassung (Grundgesetz) ist die BRD ein Bundesstaat (10 Bundesländer) mit einem bürgerlich-parlamentarischen Regierungssystem. Die Außen-, Innen-, Militär-, Wirtschafts- und Finanzpolitik werden vom Bund bestimmt, während die Länder auf einige innen-, bildungs- und kulturpolitische Bereiche Einfluß nehmen können. Die Interessen der Monopolbourgeoisie werden durch ein vielseitig verwobenes Netz von Verbindungen zwischen Monopolen, Staat und den auf dem Boden des staatsmonopolistischen Systems stehenden Führungen der politischen Parteien (CDU, CSU, SPD, FDP) realisiert. Eine wichtige Schaltstelle in diesem Machtmechanismus bilden die → *Unternehmerverbände*. Formal ist der Bundestag die oberste Repräsentanz der Bürger. Doch die ökonomische, politische und ideologische Macht des herrschenden Teils der Monopolbour-